

Borderstep organisiert Geschäftsanbahnungsreise nach Kalifornien

Chancen für deutsche Wasserwirtschaft auf dem US-Markt

Berlin, 07. April 2016 – Vom 12. bis 16. September 2016 organisiert das Borderstep Institut in Kooperation mit der AHK USA-San Francisco und German Water Partnership eine Geschäftsanbahnungsreise im Bereich Wasserwirtschaft nach Kalifornien. Der Fokus liegt auf Wasseraufbereitung und Wassermanagement an der Westküste der USA. Das Projekt ist Teil des BMWi-Markterschließungsprogramms, das aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Ziel der Reise ist, den Teilnehmern den Zugang zu diesem international wichtigen Markt zu ermöglichen und sie beim Aufbau von Geschäftskontakten zu unterstützen. Anmeldungen für diese Reise sind ab sofort möglich.

Das Programm richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland. Im Fokus der Reise stehen individuell organisierte Geschäftsgespräche. Sie sollen die Grundlage für neue Kooperationen und zukünftige Auftragsakquisitionen schaffen. Die Gespräche finden im Großraum Los Angeles sowie in der San Francisco Bay Area statt. Im Vorfeld erhalten die Teilnehmer firmenspezifische Kompaktinformationen und eine Zielmarktanalyse mit aktuellen Informationen zur Branchen- und Marktsituation in den USA. Die Geschäftsreise beinhaltet eine ganztägige Präsentationsveranstaltung in Los Angeles. Hier können sich die Teilnehmer einem ausgewählten Fachpublikum vorstellen. Der Eigenanteil zur Teilnahme liegt je nach Unternehmensgröße zwischen 500 und 1.000 Euro. Reise- und Übernachtungskosten werden von den teilnehmenden Unternehmen selbst übernommen. Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2016.

Wassermangel als Chance für deutsches Know-How

Aktuell erlebt Kalifornien die schlimmste Dürreperiode seit 100 Jahren. Die extreme Trockenheit hat die Schneedecke in der Sierra Nevada deutlich verringert, die Wasserstände in Flüssen und Seen sind stark gesunken. Weil Oberflächenwasser knapp wird, decken inzwischen Grundwasserreserven 60% des kalifornischen Wasserbedarfs. Gouverneur Jerry Brown wies im April 2015 Städte und Kommunen an, den Wasserverbrauch um 25% zu senken. Die Wiederaufbereitung von Abwasser und effizientes Wassermanagement gewinnen dabei an Bedeutung. „Kalifornien und der Südwesten der USA stehen vor einem fundamentalen, langfristigen Umbruch der Wasserwirtschaft“, erläutert Dr. Severin Beucker vom Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit. Die vergleichsweise strengen Standards für Wassernutzung und –recycling in Kalifornien, die alternde Wasser- und Abwasserinfrastruktur sowie die starke Bevölkerungszunahme an der Westküste erhöhten dabei den Druck, in Sachen Wasser umzudenken. Das produziere wirtschaftliche Chancen, so der Wissenschaftler und Umwelttechnik-Experte. „In den nächsten Jahren werden in Kalifornien und den angrenzenden Bundesstaaten Milliarden in neue Wasser- und Abwassertechnik, das Wassermanagement sowie in Effizienzmaßnahmen investiert werden.“

Reise als Grundlage für Kooperationen und Auftragsakquise

Die Handlungsnotwendigkeit und die Suche nach nachhaltige Lösungen bieten wirtschaftliche Chancen für deutsche Anbieter von Wasser- und Abwassertechnik. Die deutsche Wasserwirtschaft

PRESSEMITTEILUNG

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, Berlin

verfügt über vielfältige Kompetenzen und Lösungen im Bereich von Wassermanagement, Trinkwasseraufbereitung, Entsalzungstechnik, der Effizienzsteigerung sowie der Abwasserentsorgung. Die USA sind nach Russland, China und Frankreich der wichtigste Exportmarkt für deutsche Unternehmen der Wasser- und Abwasserbranche. Ziel der Reise ist es, deutsche Unternehmen und Start-ups der Wasserwirtschaft mit möglichen Kunden und Auftraggebern in Kalifornien zusammenzubringen. „Kalifornien und die Ballungsgebiete von Los Angeles und San Francisco sind ideale Startpunkte für die Erkundung des US-amerikanischen Marktes“, betont Severin Beucker. „Es handelt um große Einzugsgebiete mit vielen Kunden und finanzkräftigen Auftraggebern wie dem Los Angeles Department of Water and Power. Nachhaltige Lösungen für Wasserkrise werden hier dringend benötigt.“ Der Wissenschaftler wird die Reise als Coach mit langjährigen Kenntnissen des kalifornischen Umwelttechnikmarktes begleiten.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Maya Kristin Schönfelder - Presse und Kommunikation
Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit
Clayallee 323, 14169 Berlin
Telefon: +49 (0)30 306 45 1008
Mobil: +49 (0)170 340 3066
E-Mail: schoenfelder@borderstep.de

Informationen und Anmeldung zur Reise:

www.gaccwest.com/wasserwirtschaft
German American Chamber of Commerce Inc., Office for the Western United States
Mirko Wutzler - Director Consulting Services
Telefon: +1 (415) 248-1243
E-Mail: mwutzler@gaccwest.com

Auf dem Außenwirtschaftsportal iXPOS kann eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU abgerufen werden.

www.ixpos.de/markterschliessung

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit:

Borderstep ist eine unabhängige und gemeinnützige Forschungseinrichtung und beschäftigt sich mit anwendungsorientierter Innovations- und Entrepreneurship-Forschung. Das Institut untersucht, was kommt (Innovation) und was bleibt (Nachhaltigkeit).

www.borderstep.de